KFN - Komitee Forschung Naturmedizin

Entsprechen die Angebote der GKV den Wünschen der Versicherten?

Erfahrungen aus der Patientenberatung

Emmeram Raßhofer

Patientenberatung

im Gesundheitsladen München e.V. Waltherstr. 16a, 80337 München







Begriffsklärung:

PatientInnen und Versicherte

- Unterschiedliche Interessenslagen
 - Versicherter: geringer Beitragssatz
 - Patient: Wiederherstellung der Gesundheit um jeden Preis
- Folgende Ausführungen speisen sich aus der Perspektive der Patientenberatung







Was bringt die Zukunft?

- Um die Zukunft prognostizieren, ein kurzer Blick zurück:
 - 2003: Pressemitteilung der BAGP mit Warnung vor unzumutbaren Härten für PatientInnen durch die Herausnahme von Phytopharmaka aus der Erstattungsfähigkeit der GKV
 - 2004: Warnung gegenüber dem G-BA in der Anhörung als Patientenorganisation







Pressemitteilung (Auszüge)

"An Patientenfeindlichkeit und gesundheitspolitischer Fehleinschätzung ist die geplante Streichung kaum zu überbieten. Wir machen ... darauf aufmerksam, dass für Millionen von Patienten und zahllose chronisch Kranke die alternative oder ergänzende Behandlung mit Naturarzneien ... unverzichtbar ist. Behandelt werden dabei keinesfalls nur geringfügige Gesundheitsstörungen, vielmehr bilden biologische Heilverfahren einen sehr wichtigen Therapieansatz, mit dem verschiedenste auch schwere und insbesondere chronische Erkrankungen ... sehr erfolgreich behandelt werden." (BAGP, 10.9.2003)



Erfahrungen aus der Beratung

- mit Inkrafttreten des GMG 2004:
 Beschwerden von vielen enttäuschten
 PatientInnen, die von ihren Ärzten auf ein
 bewährtes Naturarzneimittel eingestellt
 waren, das plötzlich nicht mehr auf
 Kassenrezept verschrieben werden konnte
- beschränkte finanziellen Möglichkeiten eines immer größer werdenden Bevölkerungsanteils







Zusatztarife, Wahltarife oder Zusatzversicherungen

- aus Patientenberaterperspektive keine gute Wahl, denn sie höhlen das System der solidarischen Krankenversicherung aus.
- Gleiches gilt für Zusatztarife oder für Zusatzversicherungen bei privaten Versicherungsgesellschaften.







Forderungen

- Pauschale Rücknahme des Ausschlusses der Erstattungsfähigkeit von Phytopharmaka durch die GKV
- Laienverständliche Transparenz über Wirkungsweisen und Produkte des Phytopharmaka-Marktes durch eine unabhängige Institution







Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)



Sozialverband VdK Deutschland e.V.



Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.



Verbund unabhängige Patientenberatung e.V. (aus BAGP und SoVD - Sozialverband Deutschland)







Die 22 regionalen Beratungsstellen des Modellprojektes Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)





Berlin

Bielefeld

Bremen

Erfurt

Gießen

Göttingen

Hamburg

Hannover

Karlsruhe

Kiel





Unabhängige Patientenberatung und -information

- 1981: Gründung der Patientenstelle München im Gesundheitsladen
- 1989: Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen (BAGP)
- 2001-2004: erstes Modellprojekt Unabhängige Patientenberatung
- 2003: Beteiligung der Patientenorganisationen am Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
- 2006-2010: zweites Modellprojekt UPD







Weitere Informationen online

BAGP (Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen) http://www.bagp.de

Unabhängige Patientenberatung Oberbayern http://www.upobb.de

Gesundheitsladen München e.V. mit der PatientInnenstelle München http://www.gl-m.de

Unabhängige Patientenberatung Deutschland http://www.upd-online.de





